

Regionalliga Herren West

TTV 1951/66 Stadtallendorf : TTC indeland Jülich II
Samstag, 01.04.2023, 16:00 Uhr

Erneuter Teamsieg für den TTC indeland Jülich II in der Regionalliga Herren West

Auch dank Snehit Suravajjula, welcher ungeschlagen blieb, konnte der TTC indeland Jülich II das Auswärtsspiel beim TTV 1951/66 Stadtallendorf in der Regionalliga Herren West mit 7:3 für sich entscheiden. Die Heimmannschaft hielt in ihrem 16. Saisonspiel, in dem beide Teams mit Ersatzspielern angetreten waren, zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Barry Berben den für die Mannschaft siebringenden Punkt bereits vor dem letzten Match des Tages fixierte.

Den Start machten die Eröffnungsdoppel. Keinen Zähler beisteuern konnten Gasio / Linnenkohl im Match gegen Suravajjula / Berben, das 0:3 verloren ging. Vyborny / Chmelevkis bezwangen anschließend Preuss / Hamers in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Nach den anfänglichen Doppeln gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:1 an den Tisch. Richard Vyborny gelang es danach Barry Berben zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er seine Favoritenrolle dann doch noch bestätigte. Keinen siebringenden Fuß auf die Erde bekam Guillermo Gasio bei der letztlich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Snehit Suravajjula. Dann ging es beim Stand von 2:2 weiter, als das untere Paarkreuz sich duellierte. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich war Johannes Linnenkohl bei seiner 1:3-Niederlage von Jonas Hamers dann doch niedergedrungen worden. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte am Nachbarisch Aleksandras Augustas Chmelevkis letztlich auf Lager, um Marc Preuss final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 0:3. Das musste man neidlos anerkennen. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TTV 1951/66 Stadtallendorf und des TTC indeland Jülich II. Trotz Blitzstart verlor Richard Vyborny sein Spiel gegen Snehit Suravajjula letztlich in vier Sätzen. Hierbei überließ Vyborny seinem Gegner im vierten Satz nicht mal einen Punktgewinn. Kaum Chancen hatte im Anschluss Guillermo Gasio beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Barry Berben, obwohl das Spiel im Vorhinein als fifty-fifty-Partie eingeschätzt werden konnte. Bereits vor den weiteren Einzeln des Tages stand damit der Sieg für das Gastteam vorzeitig fest. Zwischenzeitlich konnte Johannes Linnenkohl zwar einen Satz für sich entscheiden, verlor die Partie gegen Marc Preuss, in das er als Außenseiter gegangen war, aber trotzdem deutlich mit 7:11, 5:11, 11:8, 9:11. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 5:27 (Linnenkohl) und 23:11 (Preuss). Bevor die beiden Vierer an den Tisch traten, stand es somit 2:7. In einem sehr ausgeglichenen Spiel bezwang Aleksandras Augustas Chmelevkis Jonas Hamers in fünf Sätzen. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages ging das letzte Einzel und somit der gesamte Mannschaftskampf mit einem Sieg für die Gastmannschaft von 7:3 zu Ende.

Nach diesem Ergebnis weist der TTV 1951/66 Stadtallendorf nun ein Punktekonto von 13:19 Punkten auf, während der TTC indeland Jülich II vor dem nächsten Spiel, das am 15.04.2023 gegen den 1. FC Köln II ansteht, 29:5 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TTV 1951/66 Stadtallendorf bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 15.04.2023 gegen den BV Borussia Dortmund II.

Statistik:

TTV 1951/66 Stadtallendorf

Doppel: Gasio / Linnenkohl 0:1, Vyborny / Chmelevkis 1:0

Einzel: R. Vyborny 1:1, G. Gasio 0:2, J. Linnenkohl 0:2, A. Chmelevkis 1:1

TTC indeland Jülich II

Doppel: Suravajjula / Berben 1:0, Preuss / Hamers 0:1

Einzel: S. Suravajjula 2:0, B. Berben 1:1, M. Preuss 2:0, J. Hamers 1:1